

## **Niederschrift**

über die 4. Sitzung des Ortsgemeinderatges Spiesheim am Mittwoch, dem 29. Dezember 2004, um 19.00 Uhr, in der Sängerrhäue, Raum 1, in 55288 Spiesheim, Niederstraße 4

### **TOP 2 - Fragen der Einwohner**

Fragen aus dem Kreise der Zuhörer(innen) wurden nicht gestellt.

### **TOP 3 - Beratung und Beschlussfassung über die Generalsanierung des gemeindeeigenen Sportplatzes**

#### **hier: Umänderung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz**

Der Vorsitzende informierte über den Stand.<sup>w1</sup>

In seiner Sitzung vom 02.10.96 hat der Gemeinderat mit 8 Ja- und 1 Neinstimme beschlossen: Obgm. Gombert wird beauftragt zusammen mit Mitarbeitern der Verwaltung einen Zuschussantrag an das Ministerium des Innern und für Sport zwecks Bezuschussung „Rasenfläche gemeindeeigener Sportplatz“ zu stellen.

Dies wurde auch durchgeführt und im Rahmen des Vollzuges des Sportförderungsgesetzes wurde die OG Spiesheim mit ihrem Projekt auf Rang 8 der Zuschusswürdigkeit eingestuft.

Mit heutigem Datum und mit Schreiben vom 01.12.2004 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier stehen wir nun mit der Sanierung des Sportplatzes auf Platz 1 der Prioritätenliste 2005 (Schreiben verlesen).

Durch diesen Vollzug des Sportförderungsgesetzes tritt nun die Sanierung in ihre entscheidende Phase.

Eine Kostenschätzung für die Sanierung, durchgeführt durch das Ing.-Büro Weiland aus Zornheim, konnte vorgelegt werden.

Herr Claus-Dieter Jung von der Verbandsgemeindeverwaltung gab Erläuterungen zum Haushaltsentwurf und insbesondere zum Investitionsplan bezüglich dieser geplanten Maßnahme. Die Sanierung sei mit einem Kostenaufwand von 350.000 EURO, bei einer Bezuschussung von 30 % durch das Land, eingeplant. Durchführung sein in 2005 und die Bezuschussung in 2006 eingestellt. Auf Grund der guten finanziellen Lage sah Herr Jung keine Probleme bei der Durchführung der Maßnahme.

In einer regen Diskussion des Rates wurden die nachfolgenden Gesichtspunkte erarbeitet:

- werden Zuschüsse alle ausgeschöpft
- die Gesamtsituation der Gemeinde (andere Liegenschaften) sollten nicht vergessen werden
- Zeitdruck, Erstellung Pflichtenheft
- Zukunft für unsere Jugend
- Beteiligung der Sportgemeinde an Kosten und Durchführung
- evtl. 10 % Zuschuss des Kreises Alzey-Worms

Der Antrag, der Ortsgemeinderat möge unter Berücksichtigung aller haushaltsrechtlichen Bestimmungen der Generalsanierung des Sportplatzes in eine Kunstrasenfläche zuzustimmen, wurde **einstimmig** beschlossen. Desweiteren soll über die Verwaltung ein Planungsbüro beauftragt werden eine genaue Kostenschätzung vorzunehmen, damit umgehend bauausführende Firmen ihre Angebote abgeben können. Nach Auskunft von Herrn Jung wird dann auch zu diesem Zeitpunkt der Haushaltsplan fertiggestellt sein.

#### TOP 4 ~ **Beratung** und **Beschlussfassung** über die **Erhöhung des Essens- geldes im Kindergarten**

Der Vertragspartner, Rheinhessen-Werkstatt Jugendheim, koppelt des Essenspreis an die jeweiligen Sachbezugswerte der einzelnen Kalenderjahre. Die Sachbezugswerte wurden für das kommende Jahr 2005 gegenüber 2004 um 1,28 % erhöht. Dies bedeutet, daß der jetzige Essenspreis von 2,90 EURO auf gerundet 2,95 EURO erhöht werden muss. Die Festlegung dieses Preises sollte im Hinblick auf die Erhöhung der Sachbezugswerte in 2005 befristet bis 31.12.2005 gelten.

Der Rat stimmte der Erhöhung einstimmig zu.

#### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Beiträge zur Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie die Beiträge für den Weinbergerschutz und den Bau und die Unterhaltung von Feldwegen**

Zur Vorbereitung des Haushaltsplanes 2005/2006 und zur Sicherstellung der fristgerechten Veranlagung stimmte der Ortsgemeinderat den folgenden Hebesätzen und Beiträgen einstimmig zu:

##### **Grundsteuer A**

Derzeitiger Hebesatz 2004 = **269 v.H.**

##### **Grundsteuer B**

Derzeitiger Hebesatz 2004 = **317 v.H.**

##### **Gewerbesteuer**

Derzeitiger Hebesatz 2004 = **360 v.H.**

##### **Hundesteuer**

für den ersten Hund: = **41 EURO**  
für den zweiten Hund: = **57 EURO**  
für den dritten Hund: = **82 EURO**

##### **für Kampfhunde:**

für den ersten Kampfhund = **328 EURO**  
für den zweiten Kampfhund = **456 EURO**  
für den dritten Kampfhund = **656 EURO**

### **Beitrag für den Bau und die Unterhaltung von Feldwegen**

Der Beitrag für den Bau und die Unterhaltung von Feldwegen bleibt wie bisher bei **0,07 EURO/ar**.

### **Beitrag für den Weinbergsschutz**

Der Beitrag für den Weinbergsschutz bleibt wie bisher bei **0,25 EURO/ar**.

### **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsgebührensatzung**

Der Rat der OG Spiesheim beschließt **einstimmig** die Erhöhung der Friedhofsgebührensätze wie folgt:

a) Leichenhalle	<b>170 EURO</b>
b) Nutzungsrechte Einzelgrab	<b>270 EURO</b>
Doppelgrab	<b>540 EURO</b>
Urnengrab	<b>180 EURO</b>

Der Beschluss der Ortsgemeinde entspricht also nicht der Empfehlung der Verbandsgemeindeverwaltung. Die Empfehlung der Verbandsgemeindeverwaltung lautete:

a) Leichenhalle	<b>250 EURO</b>
b) Nutzungsrechte Einzelgrab	<b>360 EURO</b>
Doppelgrab	<b>720 EURO</b>
Urnengrab	<b>240 EURO</b>

### **TOP 7 — Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung gemeindeeigener Feldwege hier: Hohlweg und Zickelberg**

Der Bau- und Landwirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.12.04 die dringende Notwendigkeit zur Sanierung o.g. Wege diskutiert. Dabei wurde einmütig festgestellt, die Massnahmen zur Erhaltung der Feldwege schnellstmöglich durchzuführen.

Der Rat der OG Spiesheim beschloß **einstimmig**, die Feldwege Hohlweg und Zickelberg in der von der OG gewünschten Form zu sanieren und beauftragt die Verwaltung schnellstmöglich entsprechende Angebote einzuholen.

hier: Wiesenweg

Der Wiesenweg, speziell im Bereich der Kläranlage weist noch starke Folgeschäden der Baumaßnahme Kläranlage auf. Hiermit wird die Verbandsgemeindeverwaltung nochmals aufgefordert diese beseitigen zu lassen.

## **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über Arbeiten am Friedhof**

Der Bau- und Landwirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.12.04 vor Ort die Situation im Aussenbereich des Friedhofes begutachtet. Es wurde dabei angeraten, die Thuja-Hecke zum Hohlweg zu entfernen und neu zu bepflanzen. Es soll Liguster gepflanzt werden, damit die Einzäunung des Friedhofes ein einheitliches Bild ergibt. Bei einem Lokaltermin mit Frau Kern von der Verwaltung wurde dieses Ansinnen vorgetragen. Frau Kern war mit dieser Maßnahme einverstanden.

Der Rat der OG Spiesheim beschloss **einstimmig**, die Pflanzeinzäunung zum Hohlweg zu entfernen (dies soll bei den Arbeiten zur Sanierung des Hohlweges von der ausführenden Firma mit erledigt werden) und dann anschließend mit einer Liguster-Hecke (in Eigenhilfe) neu bepflanzt werden, um eine einheitliche Begrenzung zu erreichen.

## **TOP 9 ~ Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Anlage am Ehrenmal**

Der Bau- und Landwirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.12.04 bei einem Lokaltermin den Zustand der Anlage am Ehrenmal begutachtet. Mit der katholischen Kirche wurde Kontakt aufgenommen wegen des Rückschnittes der Bäume in Richtung Ehrenmal. Außerdem muss von der kath. Kirche geklärt werden, inwieweit die Kirche für die Renovierung der linken Stützmauer (in Richtung Kirche) aufzukommen hat. Über die Verwaltung sollen Angebote für die Reparaturen am gesamten Mauerwerk und den Eingangsstufen eingeholt werden. Desweiteren soll die VG ein Angebot für die Konservierung des eigentlichen Ehrenmals einholen. Bei den Haushaltsbesprechungen mit der Verwaltung wurden entsprechende Mittel in den Doppelhaushalt eingestellt.

Die Denkmalpflege soll wegen evtl. Zuschüsse angefragt werden.

Der Rat der OG Spiesheim beschloß **einstimmig**, nach Einholung von Angeboten durch die Verbandsgemeindeverwaltung, die Renovierungsarbeiten am Ehrenmal durchzuführen. Es soll dabei aber unbedingt beachtet werden, dass die Mauer zum Anwesen Dehmer vorrangig behandelt werden muss. Deshalb sollte die Verwaltung drei Bauabschnitte aus der gesamten Massnahme machen.

## **TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Inbetriebnahme des gemeindeeigenen Schredderplatzes**

Der Bau- und Landwirtschaftsausschuss diskutierte in seiner Sitzung vom 05.12.04 über die Problematik. Als Ergebnis der Aussprache wurde erwogen, daß von einer Firma mehrmals (genaue Zahl ist noch festzulegen) geschreddert werden soll. Die OG organisiert diese Aktion, bei der gegen Bezahlung die entsprechenden Abfälle angeliefert und dann geschreddert werden können. Der Schredderplatz soll in Eigenhilfe eingezäunt werden.

Für die Vorarbeiten am Platz (u.a. Zaun stellen) sind Haushaltsreste in Höhe von ca. 10.000 EURO vorhanden.

Der 1. Beigeordnete nimmt Kontakt mit einer Firma auf und klärt vorab schon wichtige Details, wie Einebnung und Einteilung des Platzes.

Der Rat der OG Spiesheim beschloß **einstimmig**, den Schredderplatz gegen Bezahlung einer noch festzulegenden Summe, mehrmals im Jahr (Zahl wird noch festgelegt), für die Spiesheimer Bevölkerung zu öffnen. Der Platz muss vor Inbetriebnahme entsprechend bearbeitet werden. Die Umzäunung des Geländes erfolgt in Eigenhilfe.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

- a) Die Vergabe der Standsicherheitsprüfung der Grabmale wurde von der Verwaltung an die Fa. Klaus Wagner, Fußgönheim, vergeben.
- b) Schreiben der Kreisverwaltung Alzey-Worms vom 01.12.04. Die Auszahlung des Zuschusses für die Einrichtung einer integrativen Kindergartengruppe geschieht noch in 2004.
- c) Mitteilung der Verwaltung (Herr Sieben)  
Die Überprüfung landwirtschaftlicher Zugmaschinen findet am Montag, den 24.01.05 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Sportplatz *in* Spiesheim statt. Die Benachrichtigung im VG-Blatt erfolgt durch die Verwaltung.
- d) Schreiben des Bezirksverbandes des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber fürsorge vom 29.11.2004 wurde verlesen.
- e) Bei der Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins der VG Wörrstadt in Ensheim wurde verschiedene Punkte erörtert. U.a. stellt der W Hinweisschilder für Fahrrad- und Wanderwege kostenlos zur Verfügung. Der Vorsitzende übergab die Pläne zur Festlegung der genauen Routen an den ersten Beigeordneten Willi Schmitt zur Abklärung aller Gegebenheiten mit der Interessengemeinschaft und dem Bauernverein. Diese sollen sich dann auch mit der Aufstellung der Schilder im neuen Jahr befassen.
- f) Der Flächennutzungsplan II der VG Wörrstadt wurde unter Berücksichtigung der Empfehlungsbeschlüsse des Ausschusses „Natur, Raum und Bau“ erstellt. Die Korrekturen wurden entsprechend in den FLNP eingearbeitet. Die Flächen werden entsprechend der tatsächlichen Nutzung als Mischbaufläche ausgewiesen.
- g) Vom Bauamt der VG (Herr Schneider) wurde bei den Haushaltsbesprechungen die Frage gestellt, ob für die OG Wartungsverträge für die Belüftungsanlage, Stromanlage und Notstrombeleuchtungsanlage in der Sängerhalle abgeschlossen wurden. Nach der Versammlungsstättenverordnung ist die OG verpflichtet solche Wartungsverträge abzuschließen.

- g) Die Ortsgemeinde kann eine Person mit entsprechenden Kenntnissen benennen. Diese Person muß bei der Überprüfung der Anlagen ein sogenanntes Leistungsprotokoll erstellen, woraus Datum und Umfang der Prüfung ersichtlich sein müssen.
- h) Schreiben der Fa. GKS-Grabkerzen-Service vom 17.12.2004. Die Aufstellung eines Kerzenautomates auf dem öffentlichen Friedhof in Spiesheim erscheint unwirtschaftlich.
- i) Info an Ratsmitglieder  
Bezüglich der Essensvorbereitung und Essenausgabe anlässlich der Kerb wurden folgende Unternehmen angesprochen:
- |                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Fa. Hirsch, Heimersheim:  | Absage                                |
| Fa. Mussei, Rommersheim:  | Absage                                |
| Fa. Breyer, Udenheim:     | hatte Lokaltermin, nicht wahrgenommen |
| Fa. Ruppert, Sulzheim:    | Rückmeldung steht noch aus            |
| Fa. Ruppert, DitteJsheim: | Absage                                |
| Fa. Denne, Lonsheim:      | muß noch angesprochen werden          |

**Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung hatten die Zuhörer (innen) 15 Minuten Gelegenheit, Fragen zur Tagesordnung zu stellen.**

Frage von Herrn Eckhard Paul: Wird der Hohlweg beleuchtet?  
Antwort: Nein, da Landwirtschaftsweg.